



Martinsbote

**Pfarrbrief der Propsteipfarre
St. Martin Gurnitz**

Nr. 1/2016

Februar – April 2016

F A S T E N	=	Freiheit Frieden	FRÖHLICH	Freude
	=	Anmut Aufstehen	Ausruhen Andacht	Ausgleich Abkühlen Atem
	=	Schneise Stille genießen	SINGEN	Suppe Segen
	=	Träumen Tiefe	TEE	Tabakraft Trinken
	=	Energie Einigkeit	ERLEBNIS	Entspannung Lohn
	=	Neugeboren noch mal Nachdenken		Neugier Neubeginn

Die Wallfahrtskirche Heiligengrab bei Bleiburg



Schon 1688 erwähnte Valvasor auf diesem Aussichtshügel eine kleine Wallfahrtskirche. 1711 nach dem großen Stadtbrand gelobten die Bürger von Bleiburg, eine größere Kirche zu bauen. Dagegen gab es merklichen Widerstand. Daher konnten die Grafen Thurn-Vasassina, die Gewerken Lippitzbach und die Bürger von Bleiburg die Kirche erst von 1761 bis 1772 – die gleiche Zeit wie die Erbauung von Maria Hilf in Ebenthal, auch ein ähnlicher Frontanblick – errichten. Die Kirche wurde über einem kreuzförmigen Grundriss erbaut. Im Inneren erhebt sich die Hängekuppel über

mächtigen Pfeilern. Auf dem Hochaltar steht eine Kreuzigungsgruppe; **unter der Mensa** befindet sich **das heilige Grab**. Wände und Decken sind bemalt, die Kuppel-Wandmalereien stammen von Johann Kleinneger.

T e r m i n e
Februar 2016 – April 2016

<u>Mi, 10. 02.</u>	18.00 h	Aschermittwoch – Aschenweihe, Erteilung des Aschenkreuzes und Fastenmesse <i>Strenger Fasttag</i>
	<i>jeweils</i> 14.00 h	<u>Kreuzwegandachten an den Fastensonntagen</u> So, 14. 02. Pfarrkirche – So, 21. 02. Zeller Kreuz – So, 28. 02. Rauth Kreuz – So, 06. 03. Schulkreuz – So, 13. 03. Felsberger Kreuz – Palmsonntag, 20. 03. Bildstock in der Brauhausstraße
<u>Di, 16. 02.</u>	19.00 h	5. Erstkommunion-Elternabend „Mit meinem Erstkommunionkind in der Familie Fasten- und Osterzeit feiern“ – Referentin: Dipl. Päd. Frau Elisabeth Likar
<u>Fr, 19. 02</u>		Familienfasttag – Abgabe des persönlichen Opfers in den Opfersäckchen am Sonntag, 21. Feber beim Gottesdienst
<u>Mo, 14. 03.</u>	19.00 h	Kath. Bildungswerk: Vortrag und Gespräch mit Frau Mag. Anja Schneider. Thema: „ <i>Weil's gerecht ist, mischen wir uns ein.</i> “ Propstei Gurnitz
<u>Palmsonntag</u> <u>20. 03.</u>	08.30 h	<u>Feier des Einzuges Jesu, des Königs, in Jerusalem</u> Schulkreuz: Evangelium zur Palmprozession – Palmprozession zur Pfarrkirche St. Martin – Weihe der Palmbuschen in und vor der Kirche – Gottesdienst mit Leidensgeschichte nach Lukas – Mitwirkung des Kirchenchores
<u>Gründonnerstag</u> <u>24. 03.</u>	18.00 h	Abendmahlsgottesdienst – Gedenken an das Letzte Abendmahl, an die Einsetzung der Eucharistie, an die Ölbergangst Jesu – Anbetung in der Sakristei
<u>Karfreitag</u> <u>25. 03.</u>	15.00 h	Leidens- und Todestag Jesu Kinderkreuzweg
	19.00 h	<i>Karfreitags-Liturgie:</i> Wortgottesdienst – Fürbitten – Kreuzverehrung- Kommunionfeier
<u>Karsamstag</u> <u>26. 03.</u>	07.00 h	Tag der Grabesruhe Jesu Feuer- und Schwammsegnung
	ab 11 h	Osterspeisen – Segnung 11.00 Priedl -- 11.20 Pfaffendorf -- 11.40 Rain - 12.00 Gurnitz (Schneeweiß) -- 12.20 Gurnitz (Marterl) -- 12.40 Zetterei (Wang) 13.00 Zetterei (Hansche) -- 13.20 Zell -- 13.40 Niederdorf (Schauerkreuz) -- 14.00 Niederdorf (Florianikreuz) -- 14.30 Gurnitz (Aufbahnhungshalle)
	19.00 h	Feier der Osternacht: Lichtfeier – Wortgottesdienst – Taufwasserweihe – Eucharistiefeier mit Osterkommunion – Auferstehungsprozession – Mitwirkung des Kirchenchores und der FF Zell-Gurnitz
<u>Ostersonntag</u> <u>27. 03.</u>	08.30 h	<u>Hochfest der Auferstehung Jesu Christi</u> Festgottesdienst für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde – Mitwirkung des Kirchenchores
<u>Ostermontag</u> <u>28. 03.</u>	08.30 h	Gemeinschaftsgottesdienst
<u>Sa, 16. 04.</u>		Drei-Kirchen-Pilgerweg: Ebenthal-Gurnitz-Radsberg-Ebenthal
<u>Do, 21. 04.</u>	18.00 h	Die Kraft der Frühlingskräuter – Referentin: Dr. Rosa Seunig

Unsere SternsingerInnen waren wieder unterwegs!

Sehnsucht und ein kleiner Stern am Himmel haben die Weisen zum Aufbruch in unbekanntes Land bewegt.

Auch in unserer Pfarre Gurnitz St. Martin sind viele Könige und Königinnen aufgebrochen. Sie haben mit ihrem Einsatz, ihrem Singen und dem Segen für die Häuser die Herzen vieler



Menschen bewegt. Wir danken dir, lieber Gott, dass du sie auf diesem Weg begleitet hast. Wir danken dir auch für die Gaben der Menschen, durch die wir anderen in der ganzen Welt helfen können. Bleibe bei uns auf unseren Wegen und ermutige auch uns, immer wieder aufzubrechen, um anderen Menschen zu helfen.

Unsere Sternsinger und Sternsingerinnen waren von 2. bis 5. Jänner in unserer Pfarre unterwegs. Ein herzliches Dankeschön an Euch Kinder, Jugendliche und Erwachsene, dass ihr euch auch heuer wieder so für die Sternsingeraktion eingesetzt habt. Jedes Jahr sind viele helfende Hände und Handgriffe nötig, um alles reibungslos umzusetzen und für mich war es eine sehr große Freude gemeinsam mit so vielen engagierten Menschen die Sternsingeraktion durchzuführen.

In unserer Pfarre waren es 26 Kinder und Jugendliche – Volksschulkinder, MinistrantInnen, Firmlinge, ehemalige Firmlinge, PfadfinderInnen, die 1 bis 3 Tage von Haus zu Haus zogen, 13 Begleitpersonen, die mit den Sternsängern und Sternsingerinnen zwischen 5 und 9 Stunden unterwegs waren, und 12 Haushalte, sowie eine Gaststätte, die die Kinder, Jugendlichen und Begleitpersonen zu Mittag mit köstlichen Mahlzeiten und Getränken gestärkt haben. Heuer wurden **6.156,94 €** an Spendengeldern gesammelt – Das ist ein großartiges Ergebnis – DANKE!



Das Geld geht nun an die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar und wird für die Förderung von Bildung, Gesundheit, Gleichberechtigung und Gerechtigkeit bei Projekten in Nordindien, Brasilien oder zahlreichen Programmen in anderen bedürftigen Ländern der Erde verwendet.

Im Namen der Sternsinger und der Pfarre möchte ich mich bei ihnen allen bedanken, die sie uns ihre Türen geöffnet haben! Dank ihrer großzügigen Spende konnten wir unser tolles Ergebnis erreichen – DANKE – Vergelte es ihnen Gott! Monika

In unserer Pfarre sind verstorben:

21. 12. 2015 Josef Oblak

5. 1. 2016 Ing. Albert Angermann

Herr, gib unseren lieben Verstorbenen die ewige Ruhe ! Und das ewige Licht leuchte ihnen! Herr, lass sie ruhen im Frieden !



Herausgeber, Verleger und Alleininhaber: Pfarramt Gurnitz, 9065 Ebenthal, Kirchenstraße
36. F. d. I. v.: Pfarrprovisor Msgr. Dr. Anton Granitzer, 9065 Ebenthal

Liebe Pfarrgemeinde Gurnitz !

Nun ist das „JAHR DER BARMHERZIGKEIT“ schon zwei Monate alt. Die Weihnachtszeit, die Sternsingeraktion hat sehr viel Einsatz erfordert. Nun konzentrieren wir uns wieder auf das Jahr der Barmherzigkeit. Im letzten Martinsboten habe ich die Vorstellungen des Heiligen Vaters dargelegt, u. a.: „*Die Gläubigen – also wir – mögen den Reichtum der leiblichen und geistlichen Werke der Barmherzigkeit entdecken.*“

Die leiblichen Werke der Barmherzigkeit sind:

- | | |
|-------------------------------|-----------------------|
| 1. Hungrige speisen | 4. Nackte bekleiden |
| 2. Durstigen zu trinken geben | 5. Kranke pflegen |
| 3. Fremde beherbergen | 6. Gefangene besuchen |
| | 7. Tote begraben. |

Die geistlichen Werke der Barmherzigkeit sind:

- | | |
|----------------------------|--------------------------------------|
| 1. Unwissende belehren | 4. Sünder zurechtweisen |
| 2. Zweifelnden recht raten | 5. Dem Beleidiger verzeihen |
| 3. Trauende trösten | 6. Unrecht ertragen |
| | 7. Für Lebende und Verstorbene beten |

Des Weiteren lädt der Papst zu kurzen Pilgerwegen zu Kirchen ein, die in den Diözesen vom Bischof zu „Kirchen mit Heiligen Pforten“ bestimmt werden. In unserer Diözese Gurk-Klagenfurt sind dies sieben Kirchen: Dom zu Klagenfurt, Villach-St. Nikolai, Dom zu Gurk, Basilika Maria Loretto St. Andrä, Basilika Maria Luggau und Heiliggrab bei Bleiburg.

Der Pfarrgemeinderat St. Martin Gurnitz hat die **Wallfahrtskirche Heiligengrab** bei Bleiburg ausgewählt und den Samstag, 2. April, für unseren Pilgerweg festgelegt (Programm folgt).

Mit der herzlichen Einladung, persönlich die Werke der Barmherzigkeit zu „entdecken“ und zu praktizieren, dh. zu leben, und an der Pilgerfahrt zur Heiligengrab-Kirche teilzunehmen, grüßt euch alle herzlich Euer Pfarrseelsorger Msgr. Dr. Anton Granitzer.

Gottes reichsten Segen für 2016!



Unsere Kinder des Krippenspiels wünschen ein gutes, gesundes und segensreiches Neues Jahr!



Gemeinsam mit Pfarrprovisor Msgr. Dr. Anton Granitzer, dem Pfarrgemeinderat, dem Kirchenchor, den Mesnerinnen, den MinistrantInnen, den PfadfinderInnen und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Pfarre Gurnitz St. Martin, wünschen die Kinder des Krippenspiels und PA Monika Knapp allen Gurnitzerinnen und Gurnitzern mit ihren Familien in Nah und Fern ein wunderschönes, gutes, gesundes und segensreiches Neues Jahr 2016! Möge im kommenden Jahr der Friede in unseren Herzen und in der Welt bleiben oder kommen und wir immer ein liebendes, offenes Ohr und Herz für unsere Mitmenschen haben!